

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 14. Februar 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **F. W. Sering:** Toccata für Orgel (op. 13), gespielt von Herrn Max Birn.
2. **Johannes Brahms:** Motette für sechsstimmigen Chor.

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen, die des Todes warten und kommt nicht, und grüßen ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen. Und dem Manne, des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt? Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmender.

Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheißen hat: der Tod ist mir Schlaf worden.

3. **Gg. Fr. Händel:** Arie aus dem Oratorium „Josua“, vorgetragen von Fräulein Mathilde Löber.

O, hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton! Die Saiten gleich ihm rührt' ich. Gleich ihrem Sang ertönte laut mein Freudenlied. Doch schwach sagt mein Gesang den Dank, den ich dir weih'!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 408, 7.

Es wird nicht lang' mehr wahren, harr' noch ein wenig aus, es wird nicht lang' mehr wahren, so kommen wir nach Haus. Da wird man ewig ruhn. Wenn wir mit allen Frommen daheim zum Vater kommen, wie wohl, wie wohl wird's tun!

Vorlesung.

5. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Arioso, vorgetragen von Fräulein Johanna Petri.

Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht; er lehret die Irrenden seine Weg'. Alle, die dich fürchten, Herr, du wirst sie unterweisen den besten Weg, und ihre Seele wird im Guten wohnen.

6. **Oskar Wermann:** Motette für 2 Chöre nach dem 47. Psalm (op. 141).

Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Denn der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich, ein großer König auf dem ganzen Erdboden.

Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.

Lobset Gott, lobset unsern Könige!

Denn Gott ist König auf dem ganzen Erdboden; lobset ihm klüglich!

Gott ist König über die Heiden; Gott sitzt auf seinem heiligen Stuhl. Halleluja!

Vesper in der Wenzelskirche

Am Sonntag den 10. August 1892

Die Wenzelskirche in Prag ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.

Die Wenzelskirche ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.

Die Wenzelskirche ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.

Die Wenzelskirche ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.

Die Wenzelskirche ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.

Die Wenzelskirche ist eine der schönsten Kirchen der Stadt. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel der gotischen Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und zieht viele Touristen an.